

**PROTOKOLL**  
**der außerordentlichen Mitgliederversammlung**  
**am 28.06.2023 unter der Pergola beim Vereinsheim**  
**20:00 Uhr bis 21:45 Uhr**  
**Teilnehmer siehe Eintragungsliste**

**Top 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden und erläutert die anstehenden Investitionsplanungen als Grund der Außerordentlichen Mitgliederversammlung

Er heißt die Gemeinderäte und Bürgermeister Lars Brügger sowie die Vorstandsmitglieder und die Vereinsmitglieder herzlich willkommen.

**Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung vom 15.02.2023**

Das Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung wurde einstimmig genehmigt.

**Top 3 Grußworte**

**Top 4 Beschlussfassung über Investitionen**

Als erstes erläutert Vorstand Finanzen Felix Weigel die finanzielle Situation des Vereins. Im letzten Jahresabschluss konnte der Verein noch einen Überschuss von 364,17 € erwirtschaften und verfügt über ein Gesamtvermögen von 94.601 €. Die Einnahmen durch Mitgliedergebühren und Ausgaben halten sich ungefähr in der Waage, in diesem Jahr wird aufgrund von höheren Ausgaben bei der Platzrenovierung und den Kauf der Ballmaschine ein Minus von ca. 3.500 € erwartet. Das Vereinsvermögen beläuft sich also vor getätigten Investitionen auf ca. 90.000 €. Sigi Lipps übernimmt die weiteren Ausführungen.

Der Vorstand hat im Vorfeld überlegt, wie es mit dem Verein weitergehen soll und ist zu dem Entschluss gekommen, dass der Verein wieder attraktiver gemacht werden muss. Dies ist schon damit geschehen, dass in eine Ballmaschine investiert wurde und die Jugendarbeit deutlich intensiver betrieben und auch angenommen wird. Zur weiteren Steigerung der Attraktivität soll aus Platz 3 ein Allwetterplatz werden und Platz 4 als verkleinerter Kinderplatz umgebaut werden.

Der Vorstand verspricht sich mit dem Allwetterplatz, dass der Arbeitsaufwand der Mitglieder zum Herrichten der Plätze im Rahmen bleibt, da der Platz dann weniger Zeit zur Instandsetzung benötigt und auch unterjährig weniger Pflege braucht, zudem muss der Platz nicht bewässert werden.

Außerdem führt der Allwetterplatz auch im Winter zur Mitgliederbindung, da der Platz ganzjährig zu bespielen ist.

Das eingeholte Feedback anderer Tennisvereine ist durchweg positiv.



Das vom Vorstand eingeholte Angebot mit Kunstrasen und Quarzsandfüllung ist die einzige Technik, die im Moment vom Badische Sportbund bezuschusst wird. Diese Art von Allwetterplatz ist vom Spielverhalten dem herkömmlichen Sandplatz am ähnlichsten.

Die Kosten für diesen Platz liegen bei 45.000 €. Zusätzliche werden Randsteine und ein Zaun zur Abgrenzung von Platz 4 benötigt. Die förderfähige Summe vom Sportbund liegt bei 35.000 € und der Zuschuss beträgt dann 10.500 €. Zudem kann für den Zaun nochmal ein extra Zuschuss von ca. 2.000 € beantragt werden. Ein Zuschussantrag an die Gemeinde wurde bereits gestellt.

Die erwartete Haltbarkeit des Platzes sollte bei 15 Jahren liegen.

Im Moment sind im Verein ca. 35 aktive Erwachsene und 15 Kinder und Jugendliche. Auf die Anfrage eines Mitglieds, ob wir nicht besser im Paddeltennis investieren sollten, erläuterte der 1. Vorsitzende, dass sich der Vorstand damit befasst habe, aber zur Meinung gelangt sei, dass er sich zuerst um das Kerngeschäft Tennis und darüber um die Mitgliedererwerbungen kümmern müsse.

Zum Abschluss seiner Erläuterung erklärt Sigi Lipps noch, dass die Tennisanlage zukünftig dann auch mit einem Zaun geschützt werden soll, um dem immer wieder auftretendem Vandalismus entgegenzuwirken.

Auch wird das Clubheim in absehbarer Zeit Sanierungsarbeiten brauchen.

Als 2. angedachter Investitionspunkt stellt Felix Weigel das Problem Heizung vor. Die Heizung im Vereinsheim ist kaputt und die Lebenserwartung gering, da keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind. Zukünftig soll eine Lösung möglichst ohne fossile Brennstoffe installiert werden. Er stellt verschiedene mögliche Varianten vor, für die auch schon Angebote vorliegen. Daraus ergeben sich zu erwartende Kosten von ca. 35.000 €. Dabei sei zu beachten, dass der Betrieb im Tennisverein größtenteils saisonal stattfindet, d.h. warmes Wasser wird hauptsächlich im Sommer gebraucht und die Heizung im Winter, hauptsächlich zur Frost- und Schimmelvorbeugung. Bei den genannten Kosten ist auch bereits eine Photovoltaikanlage berücksichtigt

Die im Vorfeld eingeholten Angebote sind noch nicht zufriedenstellend. Da sich das Projekt als sehr komplex erweist, soll eine neutrale Beratung durch einen Energieberater stattfinden und dann für das konkrete Vorhaben noch einmal Angebote eingeholt werden. Bezüglich der Bezuschussung kann schon gesagt werden, dass PV-Anlagen vom Badischen Sportbund nicht bezuschusst werden. Ein finanzieller Puffer wird für eine zukünftige umfassende Renovierung des Vereinsheim noch benötigt werden.

Geplante Gesamtinvestitionen:

neuer Platz nach Abzug der erwarteten Zuschüsse (von der Gemeinde liegt noch keine Entscheidung vor)	25.000 €
Kinderplatz (4)	5.000 €
Heizung/ Warmwasser	35.000 €
Vereinsheim plus Reserve Puffer	25.000 €

Sigi Lipps unterbreitet den Mitgliedern den Vorschlag, dass beide Punkte zu den Investitionen gemeinsam abgestimmt werden sollen, damit der Vorstand agieren kann.

Lars Brügner schlägt vor, nur den Allwetterplatz abstimmen zu lassen, da hier schon konkrete Angebote vorliegen und die Höhe der Bezuschussung vom Sportbund auch schon bekannt ist.

Die Heizungsplanung ist noch zu offen, um damit agieren zu können. Wenn die konkreten Angebote vorliegen, sollte der Zuschussantrag gesondert gestellt werden.

Sigi Lipps stellt den Antrag an die Mitgliederversammlung, den Vorstand zu den vorgelegten und erläuterten Maßnahmen zum Bau eines Allwetterplatzes zu beauftragen.

Die Zustimmung wird bei einer Enthaltung einstimmig erteilt.

Der Auftrag zur Sanierung der Heizung wird vertagt und nach einer Energieberatung zur ordentlichen JHV nochmal vorgetragen.

Beim Gemeinderat wird dann für diese Maßnahme ein gesonderter Antrag auf Zuschuss gestellt.

### **Top 5 Verschiedenes**

Sigi Lipps weist darauf hin, dass weiterhin noch Posten im Vorstand zu besetzen sind.

Im Juli wird noch ein Arbeitseinsatz angesetzt werden, die Infos kommen zeitnah.

Beim Event „Vörstetten klingt“ am 21.07.2023, werden noch 2 Helfer benötigt.

Sigi Lipps bedankt sich bei allen Teilnehmenden und beendet die Sitzung um 21:45 Uhr.



Siegbert Lipps  
1. Vorsitzender



Beate-Ebbertz-Becker  
2. Vorsitzende (Protokoll)